

Zweites Treffen des EurEPO-Erasmus+-Projektes in Erpeldingen

Im Rahmen des EurEPO-Projekts trafen sich Ende März Schülergruppen der 5 Projektschulen der Eichenlaubschule Weiskirchen, der Peter-Dewes-Gemeinschaftsschule Losheim, dem Lycée Bourg Chevreau Ste Anne Segré aus Frankreich, dem Mazarykova zakladni skola Kdyne aus Tschechien und dem Schoulzentrum Ierpeldeng zur gemeinsamen Projektarbeit.

Ziel des Projektes ist eine frühe Auseinandersetzung mit der späteren Berufswahl. So wurde eine luxemburgische Tischlerei und eine Schlosserei besucht, um diese Berufe näher kennenzulernen.

Damit man diese Informationen auch für spätere Zeiten zur Verfügung hat, wurden Videosequenzen für diese beiden Berufsbilder angefertigt. Die am Ende des Projekts



entstandene Videosammlung in den verschiedenen Sprachen zu den verschiedenen Berufsbildern kann künftig von den Lehrkräften im Unterricht ab Klasse 5 eingesetzt werden, um den Schülern dadurch schon frühzeitig Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Nach einem Empfang im Schloss von Erpeldange, dem Sitz der Gemeindeverwaltung, gab Bürgermeister Claude Gleis einen kurzen Überblick über die Geschichte des Ortes.

Anschließend betonte der regionale Schuldirektor Gérard Roettgers die Wichtigkeit solcher Projekte, nicht nur für die Schulentwicklung, sondern auch für die individuelle Entwicklung der Teilnehmenden. Insbesondere in der heutigen Zeit sei ein Berufsprojekt wie das EurEPO besonders wertvoll.